Thailands Tourismus schrumpft: Chinesen bleiben fern, Israel blüht auf!

Thailand verzeichnet 2025 einen Rückgang chinesischer Touristen, während israelische Besucherzahlen ansteigen. Ursachen und Prognosen.

Thailand - In Thailand zeigen sich im Jahr 2025 deutliche Veränderungen im Tourismussektor. Die Gesamtsituation der Besucherzahlen hat einen leichten Rückgang erfahren, während die chinesischen Touristen stark abnehmen. Nach Angaben von Pattaya Mail sank die Zahl chinesischer Touristen um über 41 %. Vom 1. Januar bis 11. Mai 2025 reisten insgesamt 12,95 Millionen internationale Touristen nach Thailand, was einem Rückgang von 1,04 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Diese Veränderungen sind besorgniserregend, insbesondere in Anbetracht von Unsicherheiten bezüglich der Sicherheit und jüngsten Erdbeben, die die Reiseentscheidungen vieler Menschen beeinflussen.

Die bevorzugten Reiseziele der chinesischen Touristen haben sich verschoben. Sie tendieren zunehmend zu Ländern wie Vietnam, Japan und Singapur. Diese Entwicklung könnte auch durch das Fehlen neuer touristischer Highlights in Thailand begünstigt werden. Laut Thailand Tip verzeichnet das Land einen starken Rückgang des chinesischen Tourismus, mit täglichen Ankünften, die bis 2025 auf ein Rekordtief sinken könnten. Am 16. April 2023 beispielsweise kamen nur 5.833 chinesische Touristen nach Thailand, im Vergleich zu den üblichen 15.000 bis 20.000. Experten warnen vor einer drohenden Krise und ziehen Parallelen zur Bootskatastrophe von Phuket im Jahr 2018.

Wirtschaftliche Herausforderungen und Sicherheitsbedenken

Der Rückgang des chinesischen Tourismus ist nicht nur das Ergebnis von veränderten Reisevorlieben, sondern auch von wirtschaftlichen Herausforderungen. Zölle der USA und die Förderung des Inlandstourismus in China beeinträchtigen die Ankünfte. Zudem hat ein Vorfall wie die Entführung des Schauspielers Wang Xing das Vertrauen der chinesischen Reisenden in Thailand erheblich geschädigt.

Die thailändische Tourismusbehörde reagiert auf die Entwicklungen und sucht nach Wegen, die Situation zu verbessern. Dazu gehört die Einladung von 600 chinesischen Reisebüros und Meinungsführern, um neue Strategien zu entwickeln. Yuthasak Supasorn, der ehemalige Gouverneur der TAT, hebt die Notwendigkeit von verbessertem Reputationsmanagement und sicherer Kommunikationsstrategien hervor, um das Vertrauen wiederherzustellen.

Aufstrebender Markt für israelische Touristen

Details	
Ort	Thailand
Quellen	• www.pattayamail.com • thailandtip.info

Besuchen Sie uns auf: eine-reise.de